



Dr. Frank Düren

Bundeslehrwesenreferent

**Neu im Team
der DTU**

TA: Als Verbandsarzt der BTU sind Sie vielen Taekwondo-Sportlern bekannt. Auch

für die DTU waren Sie schon öfters als Team- und Turnierarzt im Einsatz. Wie kommt es, dass Sie sich nun entschlossen haben, das Ressort Lehrwesen in der DTU zu übernehmen?

Dr. Frank Düren: Mit meinem Amtsvorgänger Wilfried Pixner habe ich bereits mehrere Jahre lang eng zusammengearbeitet. Unter seiner Regie habe ich bei Trainer A-, B- und C-Lehrgängen den gesamten sportmedizinischen sowie sportbiologischen Bereich abgedeckt. Insofern ergänzen sich also meine Tätigkeit als Verbandsarzt und

das neue Ressort. Als dann klar war, dass sich Wilfried zugunsten des Prüfungswesens zurückzieht und noch kein Nachfolger feststand, kam die Frage auf, ob ich nicht das Ressort übernehmen möchte.

TA: Waren Sie gleich überzeugt?

Dr. Frank Düren: Ich finde, in bestimmten Situationen muss man einfach Verantwortung übernehmen. Ich mache ja bereits seit 20 Jahren Taekwondo, bin selbst 3. Dan und habe den Trainer-A-Schein. Ich halte die Trainerausbildung für enorm wichtig für einen Verband. Wenn wir im Leistungssport weiterkommen wollen, brauchen wir gut ausgebildete Trainer. Also habe ich, nach einem Gespräch mit Vizepräsident Breitensport Gerald Zimmermann, zugesagt.

TA: Wie war Ihr Einstieg?

Dr. Frank Düren: Am 23. August findet ein Trainer-A-Lehrgang statt, der noch von meinem Vorgänger terminiert worden war. Dafür musste ich zunächst einmal die gesamte Organisation übernehmen, von der Suche nach Referenten bis zum Zeitplan. Wenn dieser Lehrgang erfolgreich über die Bühne gegangen ist, werde ich darüber nachdenken, wie ich weiter mache.

TA: Haben Sie dafür schon Ansätze?

Dr. Frank Düren: Mein Ziel ist es, die Taekwondo-Trainer schneller besser zu informieren: Das moderne Trainings-Wissen soll umgehend an unsere Trainer zu vermittelt werden. Langfristig ist meine Vorstellung, bundesweit eine einheitliche Basis für das Lehrwesen zu schaffen. Ich weiß, dass das problematisch ist, werde mich aber dafür einsetzen.